

Vöhl

Gütchen Schönthal, geb. Mehler

geb. 4. Juni 1822 in Büren

gest. 22. März 1897, Vormittags um neun Uhr, in Vöhl (Todesursache: Altersschwäche)

Eltern:

Viehhändler Nathan Mehler und dessen Ehefrau

Syring, geb. Mehler

Ehegatte:

Horndreher Emanuel Schönthal (1815-86)

Kinder:

Auguste, 1851-1885

Johannette, 1856-1891

Minna, 1860-1886

Hermann, 1864-1895¹

Bernhard

Emma

Pina

Beruf:

Putzmacherin

Wohnung:

Vöhl, Haus Nr. 62; heute Schulberg, Haus König

1854

Im namentlichen Verzeichnis sämtlicher **Gewerbsteuerpflichtigen** für das Jahr 1854 ist sie unter dem Namen ihres Mannes als „Putzmacherin ohne Laden und Handel“ eingetragen.

1871

Emanuel Schönthal verkauft zusammen mit seiner Frau Gütchen, geb. Mehler, das Grundstück Flur III No 31 7/10 Quadratklaster 73 5/10 für 22 Thaler, einen Silbergroschen an die Gemeinde zum Bau einer Straße.

1889

Eine Witwe Schönthal², Wohnort Vöhl, wird im Juli wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Buße von 1 Mark belegt.

1891

Sie zeigt den Tod ihrer Tochter Johannette beim Standesamt an.

Dienstboten einer Wittve Schönthal laut Vöhler Gesinde-Register:

1.9.1891- 1 .1.1892 Elisabeth Weinreich aus Bringhausen, Waldeck; 31 Jahre, geb. am 13. August

1860, schlank, dunkle Augen, spitze Nase, gewöhl. Mund, blond, als **Dinstmädchen**; Zeugnis: treu u. fleißig betragen. Frau E. Schönthal - z.Bgl. Müller Bgstr.³ ()

¹ In dem Geburtenregister für das Jahr 1864 wird für das in jenem Jahr erwähnte Kind kein Vorname genannt. Da aus anderen Unterlagen hervorgeht, dass Hermann in jenem Jahr geboren wurde, handelt es sich zweifelsfrei um ihn.

Er wird in jenem Dokument als das 4. Kind in der jetzigen Ehe der Eltern und als das 6. Kind der Mutter genannt. Außerdem ist erwähnt, dass es sich um die erste Ehe beider Partner handelt. Wenn das stimmt, hat Gütchen bereits vor ihrer Ehe mit Emanuel Schönthal zwei uneheliche Kinder gehabt.

² Es handelt sich mit Sicherheit um Gütchen Schönthal

³ Eingetragen als Dienstherr ist Wittve Schönthal, Vöhl; sie unterzeichnet allerdings nicht mit G. (für Gütchen), sondern mit E. Schönthal; offensichtlich meint sie damit den Namen ihres verstorbenen Gatten Emanuel.